

45 Jahre **Ferien-**
und **Freizeitpark**
Weissenhäuser Strand

Mee(h)r als Urlaub

Unsere
Unternehmenschronik
von **1973** bis **2018**





45 Jahre Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand „Mee(h)r als Urlaub“ – Unsere Unternehmenschronik von 1973 bis 2018	5
Historisches vom Weissenhäuser Strand	7
1970 bis 1973 Ein Ferienpark entsteht	15
1973 Der Tag der Eröffnung	28
1974 Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen	32
1975 Licht und Schatten	34
1976 Ein neuer Anfang	37
1977 Die Krise wird endgültig überwunden	40
1978 Planungssicherheit, Handball und jede Menge Schnee	44
1979 Noch mehr Schnee und neue Zielgruppen	48
1980 Es geht weiter aufwärts	52
1981 Tagungen und Seminare als weiteres Standbein	55
1982 Die guten Geister im Hintergrund	58
1983 Ein Jubiläum und 3 000 Österreicher	61
1984 Weniger Zimmer und ein großer Schreck	64
1985 Der Ferienpark gerät ins Rutschen	67
1986 Endlich ein Dach über dem Kopf	70
1987 Ein großes Bauvorhaben ist in Planung	74
1988 Ein Spaßbad der Superlative	78
1989 Ein stürmisches Jahr, in jeder Hinsicht	83
1990 Einheitsjahr und Einheizjahr	87
1991 Mehr Komfort für das Hotel	90
1992 Ein großer Schritt nach vorn, die Ganzjahressaison	92
1993 Treff 93: Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein	95

1994	Mehr Ruhe, mehr Komfort, mehr Spielspaß	98
1995	Ab jetzt die Nummer 1 in Deutschland	102
1996	Kinderfreundlichkeit steht im Mittelpunkt	105
1997	Ein Hut, ein Stock und viele neue Möbel	108
1998	25 Jahre Ferienpark Weissenhäuser Strand	111
1999	Columbus-Park, eine völlig neue Freizeitwelt	115
2000	Spitzenplatz unter den Umsatzriesen	119
2001	2000 war ein Jahr der Superlative	122
2002	Stillstand bedeutet Rückschritt – auch im Tourismus	125
2003	Wenn die Politik dem Tourismus ein Bein stellt	128
2004	Getestet und für „gut“ befunden	132
2005	Aus der „Ladeluke“ wird „Die Bar“	137
2006	Ein Märchensommer mit Sommermärchen	140
2007	Mit Musik geht alles besser	143
2008	Ins Schwarze zu treffen ist eine Kunst	147
2009	Indiana Jones an der Ostsee	151
2010	Wasserwelten und Rutschen	156
2011	Wohlfühloase mit Stil	161
2012	Wasserski & Wakeboard im Columbus-Park = WaWaCo	164
2013	40 Jahre Weissenhäuser Strand	168
2014	Gestatten, mein Name ist Hops!	173
2015	Stylisch, nordisch, lecker, neu: Möwenbräu	177
2016	Weissenhäuser Strand: Der Facebook-Champion	182
2017	Gestern – Heute – Morgen	187
2018	45 Jahre auf einen Blick	194
	Ein herzliches Dankeschön	198





Vom ersten Spatenstich bis zur Eröffnung

Nach einer mehrjährigen Recherche- und Planungsphase, die bereits Mitte der 1960er Jahre begann, erfolgte die Gründung der Weissenhäuser Strand Betriebs KG im Jahre 1969. An der Gründung der damaligen Kommanditgesellschaft beteiligten sich ca. 1 100 Kommanditisten mit einem Gesamtkapital von 36 Millionen DM.

Bereits in der Gründungsphase gab es in der KG leichte Unstimmigkeiten, da ein Teil der Kommanditisten der Meinung war, dass mit dem Kapital nicht ordnungsgemäß umgegangen würde. Einige süddeutsche Kommanditisten beauftragten daraufhin Rechtsanwalt Dr. Schmid aus Stuttgart, ihre Interessen zu vertreten. Herr Dr. Schmid nahm das Mandat an und übernahm die Interessenvertretung gemeinsam mit seinem angestellten Rechtsanwalt Dieter Schäf. Bei der Gesellschafterversammlung zu Anfang des Jahres 1970 kam es zu einigen Meinungsdivergenzen zwischen der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat. So wurde z. B. auf die Frage von Rechtsanwalt Dr. Schmid, ob für zu erwartende Anlaufverluste genügend Rückstellungen gebildet worden seien, vom damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Bürgermeister Gustav Burghard und dem Geschäftsführer, Jürgen Haltermann, erklärt, dass es beim Projekt Ferienpark keine Anlaufverluste geben würde.

Das stimmte jedoch nicht, und durch diese Anlaufverluste, die nicht durch nötige Rücklagen kompensiert werden konnten, kam es schon von Anfang an zu einer finanziellen Schiefelage des Unternehmens, die dem Ferienpark einige Jahre später fast das Genick gebrochen hätte.

1970
bis
1973



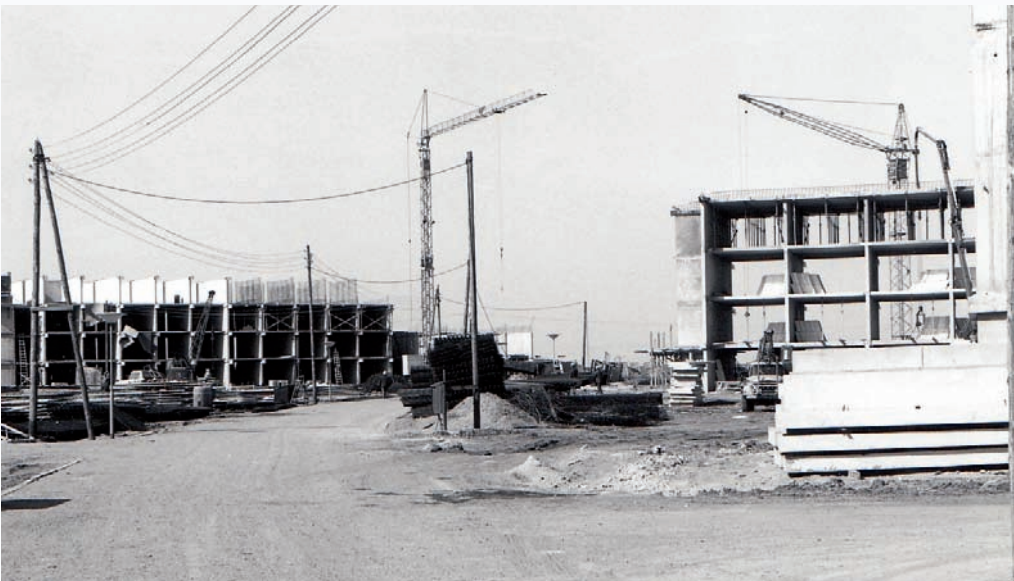
Beginn der Hochbauarbeiten: Im Vordergrund das Informationsgebäude, rechts hinten das Apartmenthaus „Am Park“

Schaffe, schaffe Häusle baue

Am 12. Januar 1970 begannen nun die Tiefbauarbeiten für den Ferienpark, sie umfassten zunächst vor allem die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen zu den einzelnen, noch zu errichtenden Gebäuden sowie die Anlage von Straßen und Wegen. Die Bauarbeiten gingen zügig voran, so dass man zuversichtlich war, schon im Juni 1970 mit den anschließenden Hochbaumaßnahmen beginnen zu können. Zunächst wurden im ersten Bauabschnitt insgesamt 600 Wohneinheiten errichtet, davon 200 in eingeschossiger und 400 in dreigeschossiger Bauweise. Man war guter Dinge 1970 auch noch den zweiten Bauabschnitt beginnen zu können, er sollte die Errichtung eines „Caravan-Hotels Am Park“, eines Gesundheitshotels, in welchem die Kureinrichtungen ihr Zuhause finden sollten, sowie den Bau des Restaurantkomplexes und der Personalwohnungen umfassen. Die Terminplanungen waren sehr ehrgeizig, man hoffte, beide Bauabschnitte bis Anfang 1972 fertigstellen zu können, damit, pünktlich zur Saison 1972, der Ferienpark eröffnet werden könnte.

Die Gemeinde Wangels erklärte sich durch einen Gemeinderatsbeschluss bereit, die Kosten für die im öffentlichen Kurbereich geplanten Einrichtungen wie z.B. ein Kurmittelhaus und ein kleines Hotelschwimmbad zu übernehmen, auch eine gemeinsame Trägerschaft des Kurbetriebs durch die Gemeinde und der Ferienpark KG konnte man sich vorstellen. Das Schwimmbad im Ferienpark selbst war damals übrigens noch als temperiertes Freibad geplant, von einer Schwimmhalle oder gar einem Badeparadies war 1970 noch keine Rede.

Um jedoch den Hochbau beginnen zu können, musste erst einmal gewährleistet sein, dass die, in Spitzenzeiten mehreren hundert, rumänischen Bauarbeiter auch über entsprechende Unterkünfte verfügen konnten, denn sie mussten ja irgendwo wohnen, essen, schlafen und ihre Freizeit verbringen können. Es wurden entlang der Kreisstraße 48 und im internen Gelände selbst insgesamt 13 Wohnbaracken gebaut. Jetzt zahlte es sich aus, dass die Gemeinde bereits 1970 auf eine zügige Erschließung des Geländes durch die Ver- und Entsorgungsfirmen gedrungen hatte, denn die Baracken mussten ja schließlich mit fließendem Wasser, Strom und einer Abwasserentsorgung ausgestattet werden.



Straße „Im Vogelsang“, rechts Gebäude des Komplexes „Mitte“. Im Hintergrund die „Düne“

Weissenhäuser Strand: Der Facebook-Champion



Wie auch schon im Jahr zuvor, wurde auch im Winter 2015/2016 das sogenannte „Mega-Winterticket“ angeboten. Es richtete sich insbesondere an Kurz- und Wochenendurlauber sowie Einheimische. Die ganze Ostseeküste war vom Winter beherrscht. Die ganze Küste? Nein! Der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand hörte wieder einmal nicht auf, den eisigen Temperaturen zu trotzen – mit Südsee-Badespaß und Urwald-Abenteuern! Die über die Grenzen Schleswig-Holsteins bekannten Familienattraktionen Subtropisches Badesparadies und Abenteuer Dschungelland verbreiteten das ganze Jahr über Summerfeeling – im Winter (1. November bis 31. März) sogar zu besonders günstigen Preisen.

2016

- Großbritannien beschließt den „Brexit“
- Nico Rosberg wird Formel 1 Weltmeister
- Anis Amri tötet in Berlin 12 Menschen mit einem LKW
- Hans-Dietrich Genscher stirbt mit 89 Jahren

Wer zum Beispiel für 35 Euro pro Person ein Mega-Winterticket erwarb, hatte fünf Monate lang Tag für Tag Zutritt in das Abenteuer Dschungelland. Große und kleine Helden erwarteten dort mega-starke Erlebnisse in einem Urwald-Flair, spannende Herausforderungen, eine exotische Tierwelt mit Kaimanen, Schlangen, Echsen und süßen Zwergottern sowie Spielmöglichkeiten an jeder Ecke: Das Abenteuer Dschungelland auf 7 500 Quadratmetern weckte in jedem Besucher den Indiana Jones. Ganze Familien gingen auf Entdeckungstour zum verbotenen Tempel und zur geheimnisvollen Grabkammer, fanden den Weg durch das Spiegel- oder Tastlabyrinth sowie den Laser-Parcours und erklimmen die Kletterwand. Wer wahren Heldenmut beweisen wollte, überquerte den riesigen Klettergarten. Stärkung gab's im Dschungelrestaurant – stilecht unter einem dichten Blätterdach, in dem die Affen schaukelten.

Einmal zahlen, immer rein!
MEGA-Winterticket für Spaß ohne Ende.
Mit dem MEGA-Winterticket können Sie und Ihre Kinder vom 1. November 2015 bis 31. März 2016 unbegrenzt unsere Attraktionen nutzen. Tickets vor Ort an unserer Information erhältlich.

Schon ab 35 €

Jetzt günstige Preise sichern!



Auch für das Subtropische Badeparadies wurde ein Mega-Ticket angeboten. Für 65 Euro (Erwachsene) und 45 Euro (Kinder) konnte man in der Zeit vom 01.11.2015 bis zum 31.03.2016 so oft plantschen gehen, wie man wollte, und auf 7 500 Quadratmetern die Wasserspiellandschaft, die über drei Stockwerke führende „Water-World“ mit Geysiren und Wasserkanonen oder, im angeschlossenen Wellnessbereich, die dortigen Attraktionen wie die Sauna, das Saunarium und das Dampfbad genießen. Und wer beides nutzen wollte, Badeparadies & Dschungelland, konnte noch mehr sparen, denn für Erwachsene kostete beides zusammen 85 Euro und für Kinder 65 Euro.

Auch bei den Übernachtungspreisen freuten sich Gäste des Ferien- und Freizeitparks Weissenhäuser Strand über günstige Winter-Angebote. Vier Personen übernachteten in einem komfortablen Apartment bereits ab 82 Euro pro Nacht. Schon ab vier gebuchten Nächten wurde eine Nacht weniger berechnet.

Weissenhäuser Strand begrüßt 100 000 Facebook-Fans

Anfang Juni 2016 war es soweit, die Facebook-Seite des Ferien- und Freizeitparks Weissenhäuser Strand konnte ihren 100 000 Fan begrüßen. „Wir freuen uns sehr über diesen tollen Erfolg. Unsere Facebook-Präsenz ist seit Oktober 2012 am Start – wir stellen durchschnittlich zwei Posts täglich ein. Die Themen bilden dabei einen Querschnitt unserer Aktivitäten vor Ort, aber auch Naturthemen zu Himmel, Düne, Strand und Ostsee werden von den Fans gut angenommen. Unsere Posts haben Like-Zahlen im zweistelligen, häufig im dreistelligen Bereich – das zeigt uns, dass unsere Themenauswahl bei den Fans gut ankommt“, erklärte David Depenau, Geschäftsführer des Ferien- und Freizeitparks Weissenhäuser Strand.

Auf der Facebook-Seite können sich Follower auch Videos zum Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand ansehen. Es gibt ein Like-o-Meter, das die neuen Tausender-Marken bei den Fans anzeigt, und regelmäßig werden Gewinnspiele wie

„12 gewinnt“ und „Vote & Win“ durchgeführt. Außerdem findet mehrmals im Jahr ein Fotowettbewerb statt, in dem das schönste Urlaubsfoto der Fans prämiert wird.

„Die Facebook-Seite ist für unsere Kommunikation in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Gerade die Nähe zu unseren Fans und der ganz persönliche Kontakt durch viele Kommentare macht dieses Medium so wertvoll für uns. Dabei ist Facebook nicht mehr nur ein Image-Tool: Mit dem ‚Jetzt-buchen-Button‘ generieren wir rund 70 direkte Buchungen pro Woche“, so David Depenau weiter. Interessierte Leserinnen und Leser dieser Chronik erhalten weitere Informationen unter: <https://www.facebook.com/weissenhaeuserstrand>

